

Europäische Erste Hilfe



für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Leitfaden für Lehrkräfte

entwickelt von Johanniter International

**johanniter
international**



Impressum

Herausgegeben von Johanniter International ASBL ▪ Wohltätigkeitsorganisationen der Johanniterorden ▪ Rue Joseph II, 166, 1000 Brüssel
Telefon +32 2 282 1056 ▪ join.office@johanniter.org ▪ www.johanniter.org ▪ Registriert in Belgien (ASBL)

Herausgeber Johanniter International ▪ **Layout und Design** Mag.^a Julia Kadlec ▪ Juli 2024

Leitfaden für Lehrkräfte

Diese Materialien sind konzipiert, um die Vermittlung der grundlegenden Prinzipien der Ersten Hilfe zu erleichtern. Wir schlagen sie für die Altersgruppe von 5 bis 7 Jahren vor, was jedoch im Ermessen der Lehrkraft liegt. Die Materialien sind interaktiv gestaltet und sollen Möglichkeiten zur Diskussion und zum Ausmalen bieten. Hierbei geht es nicht um das Vermitteln eines umfassenden Erste-Hilfe-Trainings, sondern vielmehr darum, einen spielerischen Weg für Kinder anzubieten, um Grundlegendes der Gesundheit und Pflege zu lernen.

Wir haben den Erste-Hilfe-Inhalt dieses Programms als Teil einer Reihe von Modulen für Kinder konzipiert und bewusst begrenzt. Weitere Module richten sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 und 13 bis 17 Jahren.

Diese Materialien können von Eltern, Lehrkräften und Betreuern verwendet werden, sowie von jedem, der daran interessiert ist, Kindern Erste Hilfe zu vermitteln. Alle Module können im Klassenzimmer, zu Hause, in großen Gruppen oder auf individueller Basis eingesetzt werden.

Da alle Kinder auf unterschiedliche Weise lernen, gibt es keine vorgeschriebene Methode zur Verwendung. Europäische Erste Hilfe für Kinder ist als interaktives Arbeitsbuch gedacht, mit vielfältigen Aufgaben, die in die Geschichte eingebaut sind. Lehrkräfte können das Arbeitsbuch in seiner Gesamtheit oder als Rahmen verwenden, auf dem der weitere Unterricht aufbauen kann.

Die wichtigsten Erste-Hilfe-Elemente in diesem Einführungsprogramm sind:

- das Erkennen von Risiken und Gefahren
- richtig um Hilfe rufen
- Grundversorgung des Betroffenen
- was ein Kind tun sollte, wenn es sich verläuft
- jemandem bei der Einnahme lebensrettender Medikamente helfen
- Identifizierung vertrauenswürdiger Ansprechpersonen
- eine Einführung in gesunde Ernährung

Wir glauben, dass diese Elemente für junge Kinder ausreichend sind, um zu lernen und eine solide Basis für späteres, umfangreicheres und tieferes Wissen aufzubauen.

An einigen Stellen innerhalb der beiden Geschichten bestehen Möglichkeiten zur Gruppen-Diskussion. Wir überlassen es dem Ermessen der Lehrkraft, die Art und Tiefe der Diskussion in Hinblick auf die Kenntnisse der Kinder zu bestimmen.

Das Ausmalen der Bilder sollte gefördert werden, da so das Kernwissen verstärkt und der Fokus intensiviert werden kann. Der Inhalt und die Illustrationen dieses Programms sind auf allgemeine Gültigkeit angelegt und wir akzeptieren, dass sie möglicherweise an lokale Bedingungen und Umstände angepasst werden müssen, um unterschiedliche nationale Praktiken widerzuspiegeln.

Lisa rettet den Tag

Die erste Geschichte soll folgende Themen auf altersgerechte Weise vorstellen:

- Erkennen und Vermeiden von Gefahren im Haushalt
- Notruf am Telefon
- Kommunikation mit den Rettungsdiensten
- Grundversorgung des Betroffenen



Die Kinder sollten ermutigt werden, über ihre eigene Vorstellung von häuslichen Gefahren und deren Vermeidung nachzudenken, wobei die Materialien als Grundlage für den Unterricht dienen.

Jans Tagesausflug

Die zweite Geschichte bietet eine Einführung in folgende Themen:

- sich um jemanden kümmern, dem es schlecht geht
- jemandem bei der Einnahme lebensrettender Medikamente helfen
- Sicherheit von Medikamenten
- einen Notruf absetzen (Wiederholung)
- Sicherheit im Wasser
- was ein Kind tun sollte, wenn es sich verläuft
- Identifizierung vertrauenswürdiger Ansprechpersonen
- eine Einführung in gesunde Ernährung



In der Geschichte wird Asthma und die Bereitstellung eines Inhalators als Beispiel thematisiert. Ein anderes häufig vorkommendes Beispiel wäre die Bereitstellung eines zuckerhaltigen Getränks im Falle einer Unterzuckerung. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme ausschließlich in Notfällen. Es sollte auch jede Gelegenheit genutzt werden, um die Bedeutung von Medikamenten-Sicherheit zu betonen, insbesondere die Aufbewahrung von Medikamenten an einem sicheren Ort um die Einnahme, das Experimentieren oder das Spielen mit Medikamenten jeglicher Art zu vermeiden.

Ein Kind, das sich verlaufen hat, kann eine vertrauenswürdige Person ansprechen, von denen wir eine Auswahl vorstellen. Wir haben keine erschöpfende Liste erstellt, aber die angebotenen Beispiele sollten als Diskussionsgrundlage dienen. Das Modul schließt mit der Möglichkeit, die Elemente einer gesunden Ernährung in einem (kulturell) angemessenen Kontext einzuführen.

Robyns Jahreszeiten: heiß und kalt

In der dritten Geschichte werden folgende Themen vorgestellt:

- sich um jemanden kümmern, der Hitze ausgesetzt ist
- Sonnenschutz
- Sicherheit im Wasser eines Flusses
- Hilfe holen, wenn jemand zu ertrinken droht
- Erkennen von warmer Kleidung
- einen Notruf absetzen (Wiederholung)
- Grundversorgung des Betroffenen



Wir glauben, dass diese einfachen Lektionen am besten erlernt werden, wenn die Erfahrung Spaß macht und interaktiv ist. Solange die Kernelemente gelehrt werden, sollte den Lehrkräften möglich sein, ihre Materialien so anzupassen, dass sie kulturell und pädagogisch relevant und sensibel sind.

Vorgeschlagene Antworten zu den Aufgaben:

Im Folgenden finden Sie unsere Antwortvorschläge für jede Aufgabe. Diese Liste ist nicht notwendigerweise erschöpfend, und Sie werden vielleicht feststellen, dass Ihr(e) Kind(er) auch Antworten finden, die nicht auf unserer Liste stehen!

Lisa rettet den Tag

Aufgabe 1 „Warum sollte Lisa nicht auf einem Stuhl stehen, um ein Messer zu erreichen?“

Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Messer sind gefährlich
- Kinder sollten nicht ohne Aufsicht von Erwachsenen mit scharfen Gegenständen hantieren
- Lisa könnte vom Stuhl fallen/ der Stuhl könnte kippen
- Etwas könnte aus dem Schrank fallen und Lisa treffen
- Es ist niemand in der Nähe, der helfen könnte, wenn Lisa sich verletzt



Aufgabe 2 „Kannst du zehn Dinge finden, die gefährlich sein könnten?“ „Kannst du Lisas Papa finden?“

Die Kinder sollten ermutigt werden, das Bild auszumalen.

Das Identifizieren der gefährlichen Gegenstände kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

1. Leiter
2. Loses Kabel neben der Leiter
3. Heißes Getränk auf dem Tisch
4. Batterie
5. Verschüttetes Benzin
6. Bohrmaschine
7. Kreissäge
8. Reifenstapel
9. Chemikalie im Schrank
10. Füße kommen unter dem Auto hervor



Lisas Papa liegt unter dem Auto.

Aufgabe 3 „Welche Nummer soll Lisa wählen?“

Europa: 112

Deutschland: 112

Belgien: 112

Luxemburg: 112

Österreich: 144

Schweiz: 144

Liechtenstein: 144



Aufgabe 4 „Was denkst du, welche Fragen die Person am Telefon an Lisa hat?“

Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Welche Einsatzkräfte brauchst du?
- Wie ist dein Name?
- Was ist passiert/ was ist das Problem?
- Wo befindest du dich
- Ist noch jemand bei dir?
- Ist ein Erwachsener vor Ort?



Zusatzinformation zum Notfalleinruf am Telefon:

Beim Absetzen eines Notfalleinrufs haben sich die **5 Ws** als Lehrmethode bewährt:

- Wo befindet sich der Unfall?
- Was ist passiert?
- Welche Verletzungen hat der Betroffene?
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Warten auf Rückfragen

Aufgabe 5 „Wie könnte sich Lisa jetzt um ihren Papa kümmern?“

Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Bleibe bei ihm
- Sprich mit ihm
- Sorge dafür, dass er ruhig bleibt
- Sage ihm, dass du einen Rettungswagen gerufen hast

Jans Tagesausflug

Aufgabe 1 „Kannst du den Inhalator sehen?“

Der Inhalator ist in der Mitte der Tasche, links von der Sonnenbrille.



Aufgabe 2 „Was ist die Notfallnummer in deinem Land?“

Europa:	112		
Deutschland:	112	Österreich:	144
Belgien:	112	Schweiz:	144
Luxemburg:	112	Liechtenstein:	144

Aufgabe 3 „Kannst du irgendwelche Gefahren erkennen?“

Dies kann entweder eine verbale oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Rutschgefahr auf nassem Boden
- Das Baby könnte ins Wasser fallen
- Das Mädchen könnte auf jemanden im Wasser springen
- Ertrinkungsgefahr für den Tauchenden



Aufgabe 4 „Kannst du dir vorstellen, wen du um Hilfe bitten könntest, wenn du dich verlaufen hast?“

- Rettungsschwimmer/in
- Polizei
- Ladenpersonal
- Informationspersonal
- Feuerwehrleute
- Wachleute
- Sanitäter

Aufgabe 5 „Was denkst du, was Jan zu essen hatte? Zeichne ein Bild von Jans Mahlzeit auf seinem Teller“.

- Gemüse
- Früchte
- Salate
- Weißes Fleisch (wie z.B. Hühnerfleisch)
- Hülsenfrüchte (Bohnen, Linsen, etc.)
- Stärkehaltige Lebensmittel (frisches Brot, Mais, Nudeln, Kartoffeln, Reis, Vollkornprodukte etc.)
- Omelett



Robyns Jahreszeiten: Heiß und kalt

Aufgabe 1 „ Schau dir das Bild an und überlege, wie du Opa helfen kannst, sich etwas abzukühlen “.

Dies kann entweder eine mündliche oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Lösche das Feuer in Kamin
- Ziehe die Vorhänge zu
- Nimm die Decke von Opas Schoß
- Frag ihn, warme Kleidungsstücke auszusiehen
- Fülle die Flasche mit Wasser auf
- Öffne das Fenster



Aufgabe 2 „ Findest du 8 mögliche Gefahren?“

Dies kann entweder eine mündliche oder eine schriftliche Aufgabe sein.

1. Seichtes Wasser (Warnschild neben dem Steg)
2. Zerklüftete Felsen im Wasser neben dem Felsvorsprung, von dem die Kinder springen
3. Schilf und Unkraut im Wasser, in dem man sich verfangen kann
4. Das Kind, das zitternd im Wasser steht - kaltes Wasser!
5. Glitschige Uferkante mit unsicherem Untergrund
6. Gefährliche Strömungen weiter draußen in der Mitte des Flusses
7. Die Frau, die mit einer Angel im Wasser fischt
8. Der Motor des Bootes



Aufgabe 3 „ Wie kannst du helfen?“

Kinder sollten einen Erwachsenen rufen und NIEMALS selbst ins Wasser gehen, um einen Ertrinkenden zu retten.

Aufgabe 4 „ Schau dir das Bild an: Findest du Dinge, die für diesen Ausflug nützlich sind?“

Dies kann entweder eine mündliche oder eine schriftliche Aufgabe sein.

- Decke
- Winterstiefel
- Ein Paar warme Handschuhe
- Wollmütze
- Eine Flasche mit einem heißen Getränk
- Warmer Mantel



Aufgabe 5 „Wie würdest du Hilfe holen?“

Du sollst die Nummer wählen, um einen Rettungswagen zu rufen:

Europa:	112		
Deutschland:	112	Österreich:	144
Belgien:	112	Schweiz:	144
Luxemburg:	112	Liechtenstein:	144

Letzte Illustration

Die Kinder sollten aufgefordert werden, das Bild auszumalen.

Warum wurden die Materialien entwickelt?

Johanniter International (JOIN) ist der Zusammenschluss der Organisationen, die dem Johanniterorden in ganz Europa und darüber hinaus angeschlossen sind. Die Medizinische Arbeitsgruppe hat zum Ziel, die Qualität und Verbreitung der Erste-Hilfe-Ausbildung in den Mitgliedsländern sicherzustellen.

Nach dem Erfolg der ersten europaweiten Erste-Hilfe-Leitlinien für Erwachsene, die von der JOIN Medizinischen Arbeitsgruppe in mehreren Sprachen entwickelt wurden (frei verfügbar unter <http://www.firstaidjoin.org>), erstellte die Arbeitsgruppe die vorliegenden ebenfalls frei verfügbaren Materialien für den Erste-Hilfe-Unterricht für Kinder und Jugendliche.

Abschlusszertifikat

Wir bieten den Teilnehmern ein optionales Abschlusszertifikat, für Lehrkräfte in einer ausdrückbaren Version zum manuellen Ausfüllen und als online editierbares PDF.

ZERTIFIKAT

Name

Anmerkungen



johanniter
international